

AIXTRON

QUARTALS-
FINANZ-
BERICHT
Q1/2013

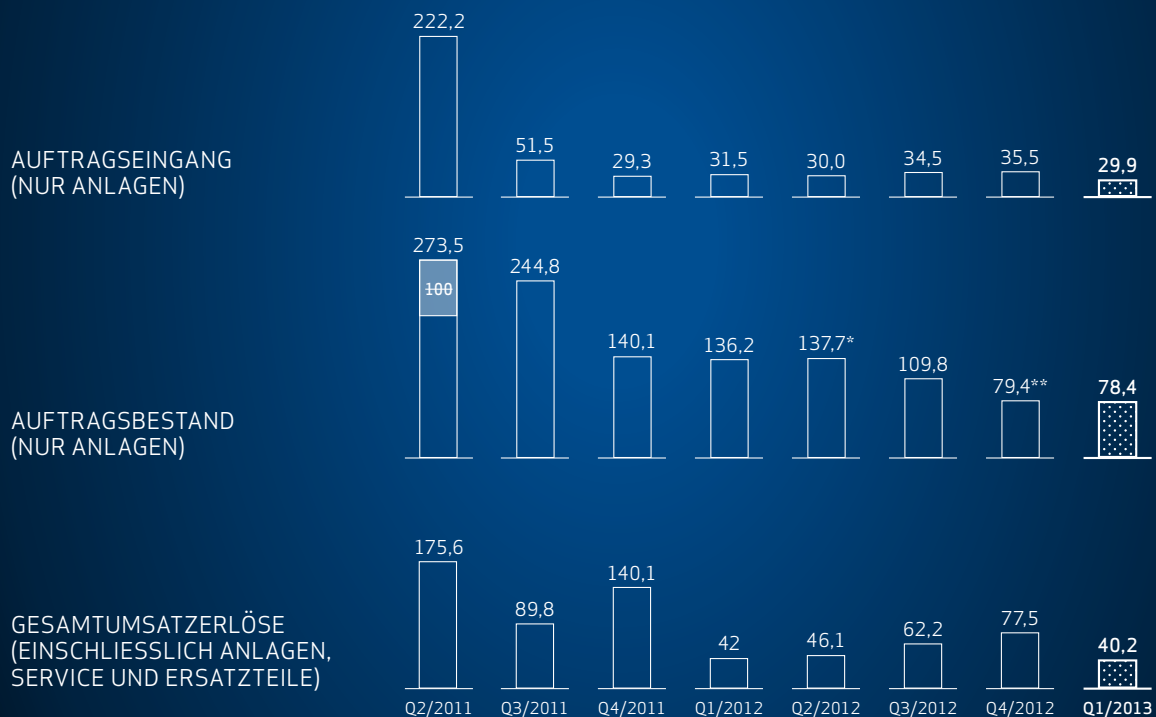
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ÜBER DIE
DREI MONATE ZUM 31. MÄRZ 2013

KENNZAHLEN FINANZLAGE in Millionen EUR

	Q1/2013	Q1/2012	Q1-Q1	Q1/2013	Q4/2012	Q1-Q4
Umsatzerlöse	40,2	42,0	-4%	40,2	77,5	-48%
Bruttoergebnis	-47,7	10,3	n/a	-47,7	17,7	n/a
Bruttomarge	n/a	25%	n/a	n/a	23%	n/a
Betriebsergebnis (EBIT)	-76,3	-18,3	n/a	-76,3	-19,3	n/a
EBIT-Marge	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Nettoergebnis	-76,0	-12,3	n/a	-76,0	-43,2	-76%
Nettoergebnis-Marge	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,75	-0,12	n/a	-0,75	-0,43	-74%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,75	-0,12	n/a	-0,75	-0,43	-74%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	9,3	-5,6	n/a	9,3	1,8	n/a
Anlagen-Auftragseingang	29,9	31,5	-5%	29,9	35,5	-16%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	78,4	136,2	-42%	78,4	79,4	-1%

*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 24 MONATE in Millionen EUR



*) angepasst am 15. September 2012

**) neu bewertet zum 1. Januar 2013 mit dem aktuellen Budgetkurs von \$1,30/€ auf € 78,4 Mio.

USD-Auftragseingang und -Auftragsbestand werden zum jeweiligen Budgetkurs umgerechnet (2013: \$1,30/€; 2012: \$1,40/€; 2011: \$1,35/€)

USD-Umsatzerlöse werden zum durchschnittlichen Wechselkurs der Periode umgerechnet (Q1/2013: \$1,33/€; 2012: \$1,31/€; 2011: \$1,40/€)

KENNZAHLEN AKTIE

	Q1/2013		Q4/2012		Q1/2012	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD						
Schlusskurs (Periodenende)	11,31	14,67	8,88	11,95	13,06	17,33
Höchstkurs der Periode	11,57	14,95	10,40	13,40	14,50	19,15
Tiefstkurs der Periode	9,10	11,57	8,71	11,42	10,28	13,56
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	102.079.812		101.975.023		101.883.823	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	1.154,5	1.497,5	1.116,6	1.218,6	1.330,6	1.765,6

AIXTRON 2013

ZWISCHENLAGEBERICHT S. 02

- GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRATEGIE S. 03
- GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHENENTWICKLUNG S. 05
- GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE S. 07
- ERTRAGSLAGE S. 09
 - UMSATZENTWICKLUNG S. 09
 - ERGEBNISENTWICKLUNG S. 10
 - AUFTRAGSENTWICKLUNG S. 13
- FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE S. 14
- CHANCEN UND RISIKEN S. 16
- PROGNOSE S. 18

ZWISCHENABSCHLUSS S. 19

- KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG S. 19
- SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE S. 20
- KONZERNBILANZ S. 21
- KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG S. 22
- ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS S. 23

ERLÄUTERENDE ANGABEN S. 24

- BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN S. 24
- SEGMENTBERICHTERSTATTUNG S. 25
- AKTIENOPTIONSPROGRAMME S. 26
- MITARBEITER S. 27
- VORSTAND UND AUFSICHTSRAT S. 28
- WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN S. 28
- NACHTRAGSBERICHT S. 28

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER S. 29

ZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRATEGIE

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich beeinflusst durch die stetige Verkleinerung mikro- und optoelektronischer Bauelemente sowie gestiegene Anforderungen an die Produktivität (Prozessgeschwindigkeit, Effizienz und Betriebskosten). Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Verbindungs- und Halbleiterindustrie. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Verbindungshalbleitermaterialien wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien auf Substratgrößen der Generation 3.5 dient das „PVPD“ (Polymer-Gasphasenabscheidung)-Verfahren. In diesem Bereich werden auch das „OVPD“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von „OLEDs“ (Organische Lichtemittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden. Im Bereich der Siliziumhalbleiter sind AIXTRON Anlagen in der Lage, Wafer mit bis zu 300mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“), atomarer Gasphasenabscheidung („AVD“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

AIXTRON investiert fortlaufend in entsprechende Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen zu verfolgen und um gleichzeitig die neuen Wachstumsmärkte für Hochleistungselektronik, organische Halbleiter und die nächste Generation von Speicheranwendungen zu penetrieren.

GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHENENTWICKLUNG

GESAMTWIRTSCHAFT

Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF, World Economic Outlook vom April 2013) setzte sich die schwache Entwicklung des Jahresendes 2012 auch im ersten Quartal 2013 weiter fort. Problemfelder sehen die Experten vor allem in der anhaltenden Schwäche des Euroraums und den Auswirkungen der im März ausgelösten Budgetkürzungen in den USA. Dementsprechend senkte der IWF seine globale Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2013 auf 3,3% (2012: 3,2%), nachdem zunächst noch mit einem Wachstum von 3,5% gerechnet wurde. Für die großen Industrienationen (einschließlich Euroraum, USA und Japan) wird ein Wachstum auf Vorjahresniveau (1,2%) prognostiziert, in den Schwellen- und Entwicklungsländern, speziell in Asien, soll die Wachstumsdynamik dagegen leicht zunehmen (5,3% nach 5,1% in 2012).

Jüngste Analystenschätzungen gehen davon aus, dass die US-Wirtschaft im ersten Quartal mit einer annualisierten Rate von ca. 3,5% gewachsen ist. Für China wurde ein Wachstum gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal von 7,7% gemeldet, das Wachstum im Euroraum stagnierte.

Der US-Dollar-Wechselkurs litt zu Beginn des Jahres unter der Staatsschuldenproblematik in den USA („Fiskalklippe“). Im weiteren Verlauf des ersten Quartals wurde die USD/EUR-Wechselkursentwicklung jedoch zunehmend von der Lage in Zypern bestimmt, so dass der US-Dollar bis zum 31. März 2013 wieder auf 1,282 USD/EUR zulegen konnte – eine Verbesserung um 3% gegenüber dem Kurs zum 31. Dezember 2012 (1,319 USD/EUR).

Der durchschnittliche USD/EUR-Wechselkurs von 1,33 USD/EUR, den AIXTRON zur Umrechnung von in US-Dollar fakturierten Erträgen und Aufwendungen des ersten Quartals 2013 verwendete, lag in etwa auf dem Niveau von Q1/2012 mit 1,31 USD/EUR. Im Jahresvergleich ergaben sich dadurch keine wesentlichen Wechselkursauswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage. Verglichen mit dem durchschnittlichen internen Umrechnungskurs des Vorquartals (1,29 USD/EUR), schwächte sich der US-Dollar in Q1/2013 um 3% ab.

BRANCHE

Nach Angaben des unabhängigen Marktforschungsinstituts Gartner Dataquest (März 2013) haben sich die Aussichten für Investitionen in sogenannte Semiconductor-Wafer-Fab-Anlagen im ersten Quartal 2013 leicht verbessert, bleiben aber auf kurze Sicht insgesamt verhalten.

Trotz der weiter steigenden Kapazitätsauslastung bei führenden taiwanesischen und koreanischen LED-Herstellern blieb die Nachfrage nach neuen MOCVD-Produktionsanlagen auch in Q1/2013 weiterhin gering. Nach Meinung einiger Finanzanalysten könnte eine anhaltend hohe Kapazitätsauslastung zu einem Anstieg der Investitionsnachfrage im zweiten Halbjahr führen. Hintergrund ist insbesondere der anhaltende Preisrückgang bei LED-Leuchtmitteln, der die Marktdurchdringung zusätzlicher LED-Lichtanwendungen begünstigt.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE

Aufgrund der immer noch verhaltenen Nachfragesituation bei Halbleiter-Depositions-Anlagen blieb der AIXTRON **Auftragseingang** weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die EUR 29,9 Mio. aus Q1/2013 lagen 5% unter dem Vorjahres-Auftragseingang (Q1/2012: EUR 31,5 Mio.) und 16% unter dem Wert des Vorquartals (Q4/2012: EUR 35,5 Mio.). Auch wenn es kürzlich weitere Hinweise auf verbesserte Kapazitätsauslastungen, etwa bei führenden taiwanesischen und koreanischen LED-Chip-Herstellern gab, so schlug sich dies noch nicht in spürbaren Neuinvestitionen in entsprechende Produktionsanlagen, wie die von AIXTRON, nieder. Aktuell verzeichnet AIXTRON eine gestiegene Anzahl von Kundenanfragen – dennoch bleibt die Entwicklung der Auftragslage für 2013 schwer vorhersehbar.

Auch die Entwicklung der **Umsatzerlöse** spiegelt die beschriebene Marktsituation wider. Im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1/2012: EUR 42,0 Mio.) sanken die Q1-Umsatzerlöse leicht um 4% auf EUR 40,2 Mio. Im Vergleich zu Q4/2012 (EUR 77,5 Mio.) fielen sie 48% niedriger aus.

Vor dem Hintergrund der weiterhin unsicheren Nachfrage und um dem technologischen Fortschritt unseres Portfolios Rechnung zu tragen, hat der Vorstand in Q1/2013 erneut eine Überprüfung sämtlicher Vorratsbestände durchgeführt und daraufhin **Wertberichtigungen** in Höhe von insgesamt rund EUR 43,0 Mio. vorgenommen.

Zusätzlich hat der Vorstand **Restrukturierungsaufwendungen** in Höhe von EUR 6,1 Mio. in Zusammenhang mit dem in Kooperation mit den Arbeitnehmervertretern in Deutschland eingeleiteten Personalabbau berücksichtigt. Dieser Aufwand entfällt zu rund 50% auf die Herstellungskosten und zu rund 50% auf die Betriebsaufwendungen. Diese Maßnahmen sind Teil der kurzfristig angelaufenen Programme zur **Kostenoptimierung bzw. Effizienzsteigerung**, die insbesondere auf die Prozesse der Beschaffung, der Supply Chain sowie der Produktentwicklung abzielen. Zudem wurden gemeinsam mit Kunden Aktivitäten zur Produkt- und Prozessoptimierung eingeleitet.

Das **Bruttoergebnis** belief sich in Q1/2013 auf EUR -47,7 Mio. und fiel – primär aufgrund der Wertberichtigungen und Restrukturierungsaufwendungen – erheblich niedriger aus als im Vorjahr und Vorquartal (Q1/2012: EUR 10,3 Mio.; Q4/2012: EUR 17,7 Mio.).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten konnten trotz der Restrukturierungsaufwendungen im ersten Quartal 2013 auf EUR 12,3 Mio. weiter gesenkt werden (Q1/2012: EUR 12,4 Mio.; Q4/2012: EUR 14,8 Mio.).

Investitionen in **Forschung & Entwicklung** („F&E“) des ersten Quartals 2013 blieben im Jahresvergleich stabil, Maßnahmen zur Steigerung der Prozesseffizienz wurden gestartet. Die F&E-Aufwendungen betragen in Q1/2013 EUR 16,6 Mio. im Vergleich zu EUR 16,4 Mio. in Q1/2012 und EUR 21,1 Mio. in Q4/2012. F&E-Kompetenz hat für AIXTRON weiterhin eine hohe strategische Bedeutung: sowohl zur weiteren Verfolgung der Technologieführerschaft bei MOCVD-Systemen als auch zur Sicherung führender Positionen bei anderen Zukunftstechnologien.

So wurden beispielsweise in Q1/2013 drei neue öffentlich geförderte Forschungsprojekte gestartet, in denen AIXTRON als Industriepartner jeweils im Verantwortungsbereich der Abscheidungs-technologie mitwirkt. Im Projekt „Graphen – Flaggschiff für die Forschung“ wird eine Graphen-Abscheidetechnologie für eine Reihe von Zukunftsanwendungen – etwa für die drahtlose Kommunikation, die Display-Technik, für Sensoren und Energiespeicher – entwickelt. Das Projekt „SMARTONICS“ zielt auf den Zukunftsmarkt der organischen Elektronik (z.B. für OLEDs, Sensoren) ab. Im Rahmen des Projekts „MoWSeS“ werden neue 2D-Nanostrukturen/-materialien entwickelt, die in der Transistortechnologie der Zukunft Anwendung finden können.

Das **EBIT** ging in Q1/2013 gegenüber dem Vorjahr (Q1/2012: EUR -18,3 Mio.) und gegenüber dem Vorquartal (Q4/2012: EUR -19,3 Mio.) aufgrund der Sondereffekte auf EUR -76,3 Mio. zurück.

Das **Nettoergebnis** für Q1 betrug EUR -76,0 Mio. (Q1/2012: -12,3 Mio.; Q4/2012: EUR -43,2 Mio.).

Positiv zeigte sich die **Cashflow**-Entwicklung in Q1/2013. Der operative Cashflow lag bei EUR 10,1 Mio. (Q1/2012: EUR -0,1 Mio.; Q4/2012: EUR 7,0 Mio.). Dazu trugen maßgeblich neu erhaltende Kundenanzahlungen bei. Der Free Cash Flow lag im ersten Quartal 2013 bei EUR 9,3 Mio. (Q4/2012: EUR 1,8 Mio.; Q1/2012: EUR -5,6 Mio.).

AIXTRON weist zum 31. März 2013 **liquide Mittel** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bank-einlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) in Höhe von EUR 219,9 Mio. und weiter keine Bankverbindlichkeiten auf.

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse der ersten drei Monate 2013 beliefen sich auf EUR 40,2 Mio. und waren damit um EUR 1,8 Mio. bzw. 4% niedriger als im Vergleichsquartal des Vorjahres (Q1/2012: EUR 42 Mio.). Wichtigster Einflussfaktor dieser Entwicklung war die verhaltene Nachfragesituation bei Halbleiter-Depositions-Anlagen. Im Vergleich zu Q4/2012 (EUR 77,5 Mio.) gingen die Umsatzerlöse um 48% zurück.

Die Anlagen-Umsatzerlöse in Q1/2013 betragen EUR 29,4 Mio. (Q1/2012: EUR 29,3 Mio.; Q4/2012: EUR 66,3 Mio.), was 73% der gesamten Umsatzerlöse in Q1/2013 ausmacht (Q1/2012: 70%; Q4/2012: 85%).

Die verkauften Depositionsanlagen wurden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet, die wiederum hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für LCD-Bildschirme, aber auch zunehmend für den LED-Beleuchtungsmarkt eingesetzt werden.

Die nächstgrößten Nachfragetreiber im ersten Quartal 2013 waren Anlagen für die Herstellung von Bauteilen der Hochleistungselektronik und DRAM-Speicherchips.

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt und betragen 27% der Umsatzerlöse (Q1/2012: 30%; Q4/2012: 15%).

UMSATZERLÖSE NACH ANLAGEN, ERSATZTEILEN & KUNDENDIENST

	Q1/2013		Q4/2012		Q1/2012		Q1-Q1	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	29,4	73	66,3	85	29,3	70	0,1	0
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	10,8	27	11,3	15	12,7	30	-1,9	-15
Gesamt	40,2	100	77,5	100	42,0	100	-1,8	-4

88% der gesamten Umsatzerlöse in Q1/2013 entfielen auf Kunden aus Asien. Das waren 12 Prozentpunkte mehr als die 76%, die sowohl in Q1/2012 als auch in Q4/2012 noch mit Kunden aus dieser Region erzielt wurden. Gleichzeitig lag der europäische Umsatzanteil bei 5% (Q1/2012: 8%; Q4/2012: 11%), während 7% der Umsatzerlöse in den USA erwirtschaftet wurden (Q1/2012: 16%; Q4/2012: 13%).

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

	Q1/2013		Q4/2012		Q1/2012		Q1-Q1	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	35,2	88	58,9	76	31,7	76	3,5	11
Europa	2,2	5	8,2	11	3,5	8	-1,3	-37
USA	2,8	7	10,5	13	6,8	16	-4,0	-59
Gesamt	40,2	100	77,5	100	42,0	100	-1,8	-4

ERGEBNISENTWICKLUNG

KOSTENSTRUKTUR

	Q1/2013		Q4/2012		Q1/2012		Q1-Q1	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	87,9	219	59,8	77	31,7	75	56,2	177
Bruttoergebnis	-47,7	-119	17,7	23	10,3	25	58,0	563
Betriebsaufwendungen	28,6	71	37,0	48	28,6	68	0	0
Vertriebskosten	6,9	17	9,9	13	6,6	16	0,3	5
Allgemeine Verwaltungskosten	5,4	13	4,9	6	5,8	14	-0,4	-7
Forschungs- und Entwicklungskosten	16,6	41	21,1	27	16,4	39	0,2	1
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	-0,3	-1	1,1	1	-0,2	0	-0,1	50

Die **Herstellungskosten** stiegen im Jahresvergleich von EUR 31,7 Mio. in Q1/2012 auf EUR 87,9 Mio. in Q1/2013 (Q4/2012: EUR 59,8 Mio.). Dies ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigungen in Höhe von rund EUR 43,0 Mio. zurückzuführen, die vor dem Hintergrund der weiterhin unsicheren Nachfrage und unter Berücksichtigung des technologischen Fortschritts unseres Portfolios vorgenommen wurde. Zusätzlich wirkten sich Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von rund EUR 3,0 Mio. belastend auf die Herstellungskosten aus.

Entsprechend ging das **Bruttoergebnis** in Q1/2013 auf EUR -47,7 Mio. zurück (Q1/2012: EUR 10,3 Mio.; Q4/2012: EUR 17,7 Mio.).

Die **Betriebsaufwendungen** enthalten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von rund EUR 3,0 Mio. und blieben dennoch im Jahresvergleich konstant (-23% gegenüber dem Vorquartal) bei 28,6 Mio. (Q1/2012: EUR 28,6 Mio.; Q4/2012: EUR 37,0 Mio.) zurück.

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Die **Vertriebskosten** stiegen im Jahresvergleich geringfügig um 5% auf EUR 6,9 Mio. (Q1/2012: EUR 6,6 Mio.). Im Vergleich zum Vorquartal (Q4/2012: EUR 9,9 Mio.) sanken die Vertriebskosten um 30% aufgrund des um 48% niedrigeren Umsatzvolumens und der damit einhergehenden niedrigen variablen Kosten. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Vertriebskosten um einen Prozentpunkt auf 17% gegenüber 16% in Q1/2012 und stiegen gegenüber den 13% in Q4/2012 um vier Prozentpunkte an.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** gingen im Vorjahresvergleich um 7% auf EUR 5,4 Mio. in Q1/2013 (Q1/2012: EUR 5,8 Mio.) zurück. Die Kostenentwicklung war hauptsächlich auf niedrigere Beratungskosten zurückzuführen. Ohne Restrukturierungskosten wären die allgemeinen Verwaltungskosten auch im Vergleich zum Vorquartal zurückgegangen (Q4/2012: EUR 4,9 Mio.).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** blieben im Jahresvergleich stabil bei EUR 16,6 Mio. (Q1/2012: EUR 16,4 Mio.). Hintergrund dieser Entwicklung sind AIXTRONs anhaltende strategischen Investitionen in Forschung und Entwicklung, wobei hier verstärkt auf die Kosteneffizienz Wert gelegt wird. Gegenüber dem Vorquartal gingen die F&E-Kosten aufgrund niedrigerer Projektkosten um EUR 4,5 Mio. oder 21% zurück (Q4/2012: EUR 21,1 Mio.).

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Quartal 2013 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 0,3 Mio. im Vergleich zu Erträgen in Höhe von EUR 0,2 Mio. in Q1/2012 und Aufwendungen in Höhe von EUR 1,1 Mio. in Q4/2012.

In Q1/2013 wurden saldierte Währungserträge in Höhe von EUR 0,6 Mio. (Q4/2012: EUR Nettoaufwand von EUR 0,7 Mio.; Q1/2012: EUR 26 Tsd.) für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht.

In den sonstigen Erträgen von Q1/2013 sind erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 0,8 Mio. (Q1/2012: EUR 0,6 Mio.; Q4/2012: EUR 0,2 Mio.) enthalten.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verringerte sich im Vorjahresvergleich um EUR 58,0 Mio. von EUR -18,3 Mio. in Q1/2012 auf EUR -76,3 Mio. in Q1/2013. Dies ist primär auf die vorgenommenen Wertberichtigungen und die Restrukturierungsaufwendungen, die durch Kostensenkungen nicht ausgeglichen werden konnten, zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorquartal verringerte sich das Betriebsergebnis um EUR 57,0 Mio. (Q4/2012: EUR -19,3 Mio.).

Das **Ergebnis vor Steuern** sank gegenüber dem Vorjahr um EUR 58,9 Mio. von EUR -17,1 Mio. in Q1/2012 auf EUR -76,0 Mio. in Q1/2013. Dabei wurde in Q1/2013 ein Netto-Zinsertrag in Höhe von EUR 0,3 Mio. erzielt (Q1/2012: EUR 1,1 Mio. Netto-Zinsertrag; Q4/2012: EUR 0,3 Mio. Netto-Zinsertrag). Gegenüber dem Vorquartal ging das Ergebnis vor Steuern um EUR 57,1 Mio. zurück (Q4/2012: EUR -18,9 Mio.).

In Q1/2013 verzeichnete AIXTRON einen **Steuerertrag** in Höhe von EUR 22,0 Tsd. (Q1/2012: EUR 4,8 Mio. Steuerertrag; Q4/2012: EUR 24,3 Mio. Steueraufwand).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns verringerte sich im Jahresvergleich um EUR 63,7 Mio. (und verringerte sich gegenüber dem Vorquartal um EUR 32,8 Mio.) von EUR -12,3 Mio. in Q1/2012 (Q4/2012: EUR -43,2 Mio.) auf EUR -76,0 Mio.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

ANLAGEN-AUFTRÄGE

	Q1/2013	Q4/2012	Q1/2012	Q1-Q1	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	29,9	35,5	31,5	-1,6	-5
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	78,4	79,4	136,2	-57,8	-42

Der **Anlagen-Auftragseingang** veränderte sich kaum gegenüber dem Vorjahr und lag mit EUR 29,9 Mio. um 5% unter den EUR 31,5 Mio. von Q1/2012. Gegenüber dem Vorquartal nahm der Anlagen-Auftragseingang um 16% ab (Q4/2012: EUR 35,5 Mio.). Aufgrund interner Vorschriften werden in 2013 US-Dollar-basierte Auftragseingänge jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,30 USD/EUR umgerechnet (2012: USD/EUR 1,40).

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** lag zum 31. März 2013 mit EUR 78,4 Mio. um 42% unter dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 136,2 Mio. und 6% unter dem Anfangsbestand von EUR 83,8 Mio., der zum 1. Januar 2013 zum dann gültigen US-Dollar-Verrechnungspreis (1,30 USD/EUR) neu bewertet worden war.

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Mindestanforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung und
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung und
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus, und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen, behält sich der Vorstand das Recht vor, auch wenn ein Auftrag die oben genannten Anforderungen erfüllen sollte, zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes einzelnen Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag oder einen Teil dieses Auftrags so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1-4 wäre hierbei nicht entscheidend.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zum 31. März 2013 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2012 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich zum 31. März 2013 auf 78% im Vergleich zu 84% zum 31. Dezember 2012, was hauptsächlich auf das negative Nettoergebnis für den Berichtszeitraum zurückzuführen ist.

Die **Investitionen** der ersten drei Monate 2013 beliefen sich auf insgesamt EUR 1,7 Mio. im Vergleich zu EUR 6,2 Mio. in Q1/2012 und EUR 4,3 Mio. in Q4/2012. Davon wurden EUR 1,6 Mio. (Q1/2012: EUR 6,0 Mio.; Q4/2012: EUR 4,2 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Labor-einrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) verbesserte sich auf EUR 219,9 Mio. (EUR 113,5 Mio. + EUR 106,4 Mio. Finanzanlagen) zum 31. März 2013 (31. Dezember 2012: EUR 209,5 Mio. (EUR 99,7 Mio. + EUR 109,8 Mio. Finanzanlagen)). Die Ursache hierfür lag maßgeblich in den erhaltenen Anzahlungen von Kunden.

Das **Sachanlagevermögen** verringerte sich zum 31. März 2013, im Wesentlichen aufgrund der Investitionen, die unter den Abschreibungen lagen, auf EUR 95,3 Mio. (EUR 97,6 Mio. zum 31. Dezember 2012).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** blieb zum 31. März 2013 stabil bei EUR 64,0 Mio. und war gegenüber den EUR 64,3 Mio. zum 31. Dezember 2012 nur minimal durch Wechselkursänderungen beeinflusst. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten drei Monaten des Jahres 2013 verbucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich von EUR 4,2 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 3,8 Mio. zum 31. März 2013. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffe, unfertiger und fertiger Erzeugnisse, verringerte sich um 41% von EUR 126,0 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 74,1 Mio. zum 31. März 2013. Dies war hauptsächlich auf den Abverkauf von im Lager befindlichen Anlagen und die vorgenommenen Wertberichtigungen zurückzuführen.

Erhaltene Anzahlungen stiegen zum 31. März 2013 um EUR 8,8 Mio. auf EUR 54,8 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 46,0 Mio.).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich entsprechend der Geschäftsentwicklung von EUR 37,3 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 26,5 Mio. zum 31. März 2013.

Im Bereich der Verbindlichkeiten stiegen die **sonstigen kurzfristigen Rückstellungen** von EUR 28,2 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 41,5 Mio. zum 31. März 2013 an. Vor dem Hintergrund des niedrigeren Geschäftsvolumens wurden zusätzliche Rückstellungen gebildet, die hauptsächlich auf den in Deutschland eingeleiteten Personalabbau zurückzuführen sind.

CHANCEN UND RISIKEN

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

KURZFRISTIG (<2 JAHRE)

- // Zunehmender Einsatz von LEDs bei der öffentlichen und kommerziellen Außen- und Bürobeleuchtung.
- // Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- // Einsatz mehr GaN-basierter Bauelemente für die energieeffiziente Leistungselektronik.
- // Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PRAM-Speicher der nächsten Generation.
- // Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.

MITTELFRISTIG (2-5 JAHRE)

- // Weitere Fortschritte bei der Forschung an Technologien für OLED-Beleuchtung sowie Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- // Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von energieeffizienten Gan-auf-Si-Hochleistungsschaltelementen oder LEDs.
- // Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- // Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.

LANGFRISTIG (>5 JAHRE)

- // Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer Verbindungshalbleitermaterialsysteme, z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- // Entwicklung neuer Materialien mithilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte und Graphen).
- // Entwicklung von UV-LED-Anwendungen, z.B. zur Wasserreinigung.

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „**Risikobericht**“ des **Geschäftsberichts 2012** sowie im **Abschnitt „Risk Factors“ im SEC-Jahresbericht von AIXTRON** für das Geschäftsjahr 2012 („Form 20-F“, am 28. Februar 2013 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2013 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im aktuellen Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht 2012 dargestellten Risiken festgestellt. Dabei wurde die Bewertung der Risiken aus den Vorratsbeständen zum Ende des ersten Quartals 2013 an die aktuellen Rahmenbedingungen angepasst und im Quartalsabschluss Q1/2013 berücksichtigt.

PROGNOSE

Steigende Auslastungsraten bei führenden LED-Herstellern lassen darauf schließen, dass der Abbau von Überkapazitäten im Markt für Halbleiter-Depositionsanlagen weiter voranschreitet. Diese Entwicklung hat sich aber im Q1/2013 noch nicht in einem Anstieg der Nachfrage nach neuen Anlagen niedergeschlagen. Obwohl AIXTRON aktuell einen Anstieg von Kundenanfragen verzeichnet, ist die Entwicklung der Auftragslage für 2013 aus heutiger Sicht nur schwer einzuschätzen.

Aufgrund dieser anhaltend geringen Visibilität kann der Vorstand zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine genaue Prognose für Umsatzerlöse und EBIT-Marge im laufenden Geschäftsjahr abgeben.

Die positiven mittel- und langfristigen Aussichten für die von AIXTRON angebotenen MOCVD-, Silizium- und organischen Depositionstechnologien bleiben von der kurzfristig anhaltenden Nachfrageschwäche unberührt.

Programme zur Kostenreduktion und Effizienzsteigerung im Beschaffungs-, Supply Chain- und Entwicklungsbereich wurden eingeleitet, um die Ertragslage zu stabilisieren. Auch forciert AIXTRON kunden- und produktbezogene Maßnahmen, um die Marktposition zu stärken.

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass die Gesellschaft auch in absehbarer Zukunft keine Finanzierung durch externe Banken benötigt.

Zum 31. März 2013 verfügte AIXTRON zudem über keinerlei rechtsverbindliche Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

ZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

in Tausend Euro	Q1/2013	Q1/2012	+/-
Umsatzerlöse	40.225	42.004	-1.779
Herstellungskosten	87.884	31.705	56.179
Bruttoergebnis	-47.659	10.299	-57.958
Vertriebskosten	6.937	6.562	375
Allgemeine Verwaltungskosten	5.366	5.799	-433
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.629	16.398	231
Sonstige betriebliche Erträge	999	997	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	688	812	-124
Betriebsergebnis	-76.280	-18.275	-58.005
Finanzierungserträge	277	1.143	-866
Finanzierungsaufwendungen	1		1
Finanzergebnis	276	1.143	-867
Ergebnis vor Steuern	-76.004	-17.132	-58.872
Ertragsteuern	-22	-4.819	4.797
Den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-75.982	-12.313	-63.669
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,75	-0,12	-0,63
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,75	-0,12	-0,63

* ungeprüft

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE*

in Tausend Euro	Q1/2013	Q1/2012	+/-
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-75.982	-12.313	-63.669
Verluste/Gewinne derivativer Finanzinstrumente vor Steuern	0	7.575	-7.575
Latente Steuern	0	-2.288	2.288
Währungsumrechnung	-650	-1.652	1.002
Sonstiges Ergebnis	-650	3.635	-4.285
Gesamtergebnis	-76.632	-8.678	-67.954

* ungeprüft

KONZERNBILANZ*

in Tausend Euro	31.03.2013	31.12.2012	31.03.2012
Aktiva			
Sachanlagen	95.278	97.552	98.708
Geschäfts- und Firmenwert	63.975	64.346	64.122
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.759	4.218	5.738
Sonstige langfristige Vermögenswerte	644	677	686
Latente Steuerforderungen	4.921	5.388	31.106
Forderungen aus laufenden Steuern	236	236	291
Summe langfristige Vermögenswerte	168.813	172.417	200.651
Vorräte	74.124	125.986	194.798
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 1.784 (2012: TEUR 1.819; Q1 2012 TEUR 627)	26.478	37.291	38.201
Forderungen aus laufenden Steuern	7.890	7.127	4.334
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.638	7.660	14.185
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	106.424	109.756	103.000
Liquide Mittel	113.514	99.734	185.864
Summe kurzfristige Vermögenswerte	336.068	387.554	540.382
Summe Aktiva	504.881	559.971	741.033
Passiva			
Gezeichnetes Kapital Anzahl der Aktien: 101.000.887 (Vorjahr: 100.896.098; Q1 2012: 100.804.898)	101.001	100.896	100.805
Kapitalrücklage	280.003	278.952	276.442
Konzerngewinn/-verlust	16.743	92.725	251.003
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-3.203	-2.553	-6.868
Summe Eigenkapital	394.544	470.020	621.382
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	110	117	200
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.466	1.206	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	113	123	0
Summe langfristige Schulden	1.689	1.446	200
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.609	9.683	15.509
Erhaltene Anzahlungen	54.805	45.969	64.589
Kurzfristige Rückstellungen	41.485	28.204	22.525
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.961	3.783	12.586
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	689	770	4.147
Abgegrenzte Umsatzerlöse	99	96	95
Summe kurzfristige Schulden	108.648	88.505	119.451
Summe Schulden	110.337	89.951	119.651
Summe Passiva	504.881	559.971	741.033

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG*

in Tausend Euro	Q1/2013	Q1/2012	+/-
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit			
Periodenüberschuss (nach Steuern)	-75.982	-12.313	-63.669
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit			
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	694	1.248	-554
Planmäßige Abschreibungen	3.650	3.227	423
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-42	0	-42
Latenter Ertragsteueraufwand	525	-2.972	3.497
Veränderung der			
Vorräte	51.137	-10.598	61.735
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.488	40.080	-29.592
Sonstige Vermögenswerte	-928	9.625	-10.553
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.814	-4.630	2.816
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	12.186	-23.645	35.831
Langfristige Verbindlichkeiten	1.466	0	1.466
Erhaltene Anzahlungen	8.750	-168	8.918
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	10.130	-146	10.276
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-1.643	-5.956	4.313
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-29	-293	264
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	793	820	-27
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	3.885	18.689	-14.804
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	3.006	13.260	-10.254
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	452	473	-21
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	452	473	-21
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	192	-615	807
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.780	12.972	808
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	99.734	172.892	-73.158
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	113.514	185.864	-72.350
Auszahlungen für Zinsen	0	-7	7
Einzahlungen für Zinsen	519	593	-74
Auszahlungen für Ertragsteuern	5.972	8.509	-2.537
Einzahlungen für Ertragsteuern	-70	-6.475	6.405

* ungeprüft

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS*

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapital- rücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Konzern- gewinn/ -verlust	Summe Eigenkapital
			Währungs- umrechnung	Derivative Finanz- instrumente		
Stand am 1. Januar 2013	100.896	278.952	-2.553	0	92.725	470.020
Dividenden an Aktionäre						0
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		703				703
Ausübung von Aktienoptionen	105	348				453
Periodenüberschuss					-75.982	-75.982
Sonstiges Ergebnis			-650			-650
Gesamtergebnis			-650	0	-75.982	-76.632
Stand am 31. März 2013	101.001	280.003	-3.203	0	16.743	394.544
Stand am 1. Januar 2012	100.711	274.816	-4.065	-6.438	263.316	628.340
Dividenden an Aktionäre						0
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		1.248				1.248
Ausübung von Aktienoptionen	94	378				472
Periodenüberschuss					-12.313	-12.313
Sonstiges Ergebnis			-1.652	5.287		3.635
Gesamtergebnis			-1.652	5.287	-12.313	-8.678
Stand am 31. März 2012	100.805	276.442	-5.717	-1.151	251.003	621.382

* ungeprüft

ERLÄUTERENDE ANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Nanoinstruments Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan). Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

GEOGRAFISCHE SEGMENTE

in Tausend EUR		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	Q1/2013	35.194	2.235	2.796	40.225
	Q1/2012	31.663	3.505	6.836	42.004
Segmentsachvermögen	31.03.2013	4.597	88.879	1.802	95.278
	31.03.2012	3.360	93.177	2.171	98.708

AKTIENOPTIENSPROGRAMME

Im ersten Quartal 2013 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	31.03.2013	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2012
Bezugsrechte	3.385.158	104.789	121.151	0	3.611.098
Unterliegende Aktien	4.038.544	104.789	130.793	0	4.274.126

AIXTRON ADS	31.03.2013	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2012
Optionen	6.610	0	0	0	6.610
Unterliegende Aktien	6.610	0	0	0	6.610

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich von 984 Personen per 31. März 2012 auf 918 zum 31. März 2013. Diese Entwicklung wird sich im laufenden Quartal fortsetzen.

MITARBEITER NACH REGIONEN

	2013		2012		Q1-Q1	
	31. Mär	%	31. Mär	%	abs.	%
Asien	179	19	184	19	-5	-3
Europa	629	69	669	68	-40	-6
USA	110	12	131	13	-21	-16
Gesamt	918	100	984	100	-66	-7

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN

	2013		2012		Q1-Q1	
	31. Mär	%	31. Mär	%	abs.	%
Vertrieb	74	8	89	9	-15	-17
Forschung und Entwicklung	327	36	328	33	-1	0
Produktion und Service	409	45	453	46	-44	-10
Verwaltung	108	12	114	12	-6	-5
Gesamt	918	100	984	100	-66	-7

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 31. März 2013 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2012 folgende Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane:

Herr Paul Hyland schied zum 28. Februar 2013 aus dem Unternehmen aus. Am 1. März 2013 trat Herr Martin Goetzeler die Nachfolge von Herrn Hyland als Vorstandsvorsitzender des Unternehmens an.

Am 30. Januar 2013 legten die Herren Dr. Jürgensen und Kuklies ihre Mandate im Aufsichtsrat mit sofortiger Wirkung nieder. Das Gremium besteht bis zur Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder aus vier Personen und ist weiterhin beschlussfähig. Nach Empfehlung des Nominierungsausschusses hat der Aufsichtsrat Herrn Dr. Andreas Biagosch und Herrn Dr. Martin Komischke zur Wahl in den Aufsichtsrat auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2013 in Aachen vorgeschlagen.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Abgesehen von Veränderungen im Bereich der Vorstandsverträge durch den Wechsel des Vorstandsvorsitzenden, hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 31. März 2013 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2013 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

HERZOGENRATH, IM APRIL 2013

AIXTRON SE

DER VORSTAND

INFORMATION

KONTAKT

AIXTRON SE

Guido Pickert / Leiter Investor Relations
Kaiserstr. 98
52134 Herzogenrath / Deutschland

Telefon: +49 (241) 8909-444

Telefax: +49 (241) 8909-445

E-Mail: invest@aixtron.com

Internet: www.aixtron.com

In den USA kontaktieren Sie bitte:

Andrea Su

Telefon: +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1292

E-Mail: invest@aixtron.com

FINANZKALENDER

23. Mai 2013: Hauptversammlung

25. Juli 2013: Q2/2013 Ergebnis

24. Oktober 2013: Q3/2013 Ergebnis

Herausgeber: AIXTRON SE, Herzogenrath

Konzeption und Design: Strichpunkt GmbH, Stuttgart und Berlin / www.strichpunkt-design.de

AIXTRON SE
KAISERSTR. 98
52134 HERZOGENRATH/DEUTSCHLAND
WWW.AIXTRON.COM